

Zwischen Traum Und Paralyse

Der W

So spiel ich es gewöhnlich. Ist sicher nicht ganz am Original, aber macht sich ganz gut so.

Bm G | Bm G | Bm G | A

Bm **G**
Dein Brunnen war zu tief und dunkel
Bm **G**
Das Feuer ist kalt und frisch die Wunden
Bm **G**
Du hast gesucht, doch nichts gefunden
A
Bist schon lange weg von Zuhause

Bm **G**
Mann, wir ham uns gut geschlagen
Bm **G**
Doch der Tod kommt immer ungeladen
Bm **G**
Seine KÄsse hinterlassen Narben
A
Alles nimmt seinen Lauf

G **A**
Hast du vergessen dich zu retten
D **G**
Oder wolltest du mit Gott zu Mittag essen
G **A**
Ja wir ernten, was wir säen
D **G**
Das Startsignal für meine Tränen

D **Bm**
MÄgen Engel dich begleiten
F#m **G**
Dir den hellsten Stern am Himmel zeigen
A **Bm**
Ich sehe dich, wenn ich die Augen schließe
G
Irgendwo zwischen Traum und Paralyse

Bm G | Bm G | Bm G | A

Bm **G**
Erinnerungen, die mir bleiben,
Bm **G**

Die die Trauer in Worte kleiden.

Bm G
Lass dich in meiner Seele lesen
A
Alles lässt sich auf im Regen

G A
Hast du vergessen dich zu retten
D G
Oder wolltest du mit Gott zu Mittag essen
G A
Ja wir ernten was wir säen
D G
Das Startsignal für meine Tränen

D Bm
Mögen Engel dich begleiten
F#m G
Dir den hellsten Stern am Himmel zeigen
A Bm
Ich sehe dich, wenn ich die Augen schließe
G
Irgendwo zwischen Traum und Paralyse

A Bm
In dieser Art der Einsamkeit
A Bm
Ist man zu Hause, doch nie Daheim
A Bm G
Die Tage nur ein Klumpen Zeit

D Bm
Mögen Engel dich begleiten
F#m G
Beim Segeln durch seltsame Zeiten
A Bm
Du siehst auf mich, mit tausend Augen
F#m G
Lass dein Licht für mich scheinen

D Bm
Mögen Engel dich begleiten
F#m G
Dir den hellsten Stern am Himmel zeigen
A Bm
Ich sehe dich, wenn ich die Augen schließe
G
Irgendwo zwischen Traum und Paralyse

Bm G | Bm G | Bm G | A